

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

**Landeshauptmann
Mag. Thomas Stelzer**

**Landeshauptmann-Stellvertreter
Dr. Manfred Haimbuchner**

zum Thema

Landeshaushalt 2020/2021 sorgt für Stabilität und

Verlässlichkeit:

Mit ganzer Kraft für Oberösterreich arbeiten

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Landeshaushalt 2020/2021 sorgt für Stabilität und Verlässlichkeit: Mit ganzer Kraft für Oberösterreich arbeiten

Seit 2018 gilt in der oberösterreichischen Finanzpolitik ein einfaches Prinzip: **keine neuen Schulden**, sowie ein **konsequenter Abbau bestehender Schulden**.

Dieser neue Weg hat **bereits wiederholt Früchte getragen**. Die Ratingagentur **Standard & Poor's** (S&P) hat dem Land Oberösterreich die **bestmögliche Bonitätsnote AA+** mit dem **Ausblick stabil** bestätigt - ein wichtiges Zeugnis, dass das Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Oberösterreich auf internationaler Ebene weiter stärkt.

Der neue Weg wird auch durch den Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 bestätigt: Die Vorgaben des Landeshaushalts 2018 (Voranschlag inklusive Nachtrag) wurden nicht nur eingehalten, sondern sogar um rund 87 Millionen Euro überfüllt. In dem vom Landtag beschlossenen Voranschlag war ein Schuldenabbau in Höhe von rund 90 Millionen Euro vorgesehen, tatsächlich gab es im Rechnungsergebnis 2018 einen Schuldenabbau in Höhe von 143 Millionen Euro.

Doppelhaushalt ist Schutzschirm gegen drohenden wirtschaftlichen Abschwung

Erstmals wird dem oberösterreichischen Landtag ein Doppelbudget zur Abstimmung vorgelegt. Auch mit dem Doppelhaushalt wird der „**Chancen statt Schulden**“-Kurs **konsequent fortgesetzt**. *„Die wirtschaftlichen Aussichten trüben sich weltweit ein. Unser wichtigster Wirtschaftspartner Deutschland meldet schlechte Konjunkturaussichten. Mit diesem Doppelhaushalt wollen wir Stabilität für unser Land und Verlässlichkeit für den Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandort Oberösterreich garantieren. Dieser Doppelhaushalt soll ein Schutzschirm gegen den drohenden wirtschaftlichen Abschwung sein“*, so Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

„Wir sorgen in Zeiten vor, in denen es uns wirtschaftlich gut geht und in dem wir uns die Frage stellen, was wir in der Hochkonjunktur tun können, damit wir für schwierigere Phasen gerüstet sind. Wir haben für unser Land und die Menschen zum richtigen Zeitpunkt das Richtige getan und Reserven aufgebaut. Daher sind wir auch optimistisch, dass wir einen drohenden wirtschaftlichen Abschwung besser verkraften können als andere“, betonen LH Stelzer und LH-Stv. Haimbuchner.

Absage an teure „Wahlzuckerl“ im Wahljahr

Gleichzeitig sei dieses Doppelbudget auch eine klare Absage an teure und unvernünftige „Wahlzuckerl“ im Wahljahr 2021: *„Wir haben in den letzten Parlamentssitzungen vor der Nationalratswahl wieder miterleben müssen, was die Unvernunft auf Kosten der nächsten Generationen anrichten kann. Mit diesem Doppelbudget ist sichergestellt, dass auch in Wahlkampfzeiten die Vernunft regiert und keine teuren Wahlzuckerl verteilt werden“,* so der Landeshauptmann.

Stabilität und Verlässlichkeit: die zentralen Kennzahlen des Landeshaushalts 2020 und 2021

Erstmals wurde ein Landeshaushalt nach der neuen Buchführungsmethode der Doppik erstellt.

- Der **positive Nettofinanzierungssaldo** beträgt
 - 2020 -> 23,93 Millionen Euro
 - 2021 -> 22,86 Millionen Euro

- Die **Nettoneuverschuldung** beträgt jeweils **0 Euro**

- Der **Schuldenabbau** wird fortgesetzt
 - 2020 werden rund 95 Millionen Euro Schulden abgebaut
 - 2021 werden rund 99 Millionen Euro Schulden abgebaut

- Die Vorgaben gemäß **Maastricht-Kriterien** werden **übererfüllt**
 - 2020 um 135,9 Millionen Euro übererfüllt
 - 2021 um 90,2 Millionen Euro übererfüllt
 - Von der Übererfüllung der Maastricht-Kriterien profitieren insbesondere die Städte und Gemeinden.

Die Schwerpunkte des Landeshaushalts 2020 und 2021

- **Das soziale Netz im Land noch enger knüpfen:**
 - Das Sozialbudget steigt 2020 um 3,68 %, sowie 2021 um 3,63 % und somit stärker als das Gesamtbudget.
 - Bis 2021 werden mehr als 400 zusätzliche Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen. Für 2020 und 2021 sind dafür rund 14,7 Millionen Euro vorgesehen.

- **Die beste medizinische Versorgung in allen Regionen:**
 - Gesundheitsbudget steigt 2020 um 4,1 % und 2021 um 3,7 %
 - Die Sprengelbeiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung reduzieren sich deutlich und betragen 2020 3,3 % bzw. 2021 3,2 %. Das ist auch eine deutliche Entlastung der Gemeindefinanzen.

Entwicklung der Sprengelbeiträge der Gemeinden

Jahr	Beträge	Steigerung in %	Index
2016	284.222.153	5,5	209,1
2017	320.139.700	12,6	235,5
2018	352.184.300	10,0	259,1
VA 2019	368.101.500	4,5	270,8
VA 2020	380.231.100	3,3	279,7
VA 2021	392.443.500	3,2	288,7

- In Summe wird über eine Milliarde Euro in die Gesundheitsversorgung investiert.

- **Oberösterreich hält am Ausbau der Kinderbetreuung fest**
 - Budget für Kinderbetreuung steigt 2020 um 4,2 % und 2021 um 1,8 %

- **Oberösterreich soll Forschungs- und Innovationsmotor der Republik bleiben:**
 - in Summe 205 Mio. Euro für Wissenschaft & Forschung

- **Mehr Sicherheit in Oberösterreich**
 - in Summe 19,3 Millionen Euro für den digitalen Sicherheitsfunk

- **nachhaltige Trendwende in der Verkehrspolitik - Schwerpunkt öffentlicher Verkehr**
 - in Summe 357 Millionen Euro in den öffentlichen Verkehr

- **Kampf gegen den Stau**
 - in Summe 11,9 Millionen Euro für die Neue Linzer Donaubrücke
 - in Summe 9,3 Millionen Euro für den Westring

- **Mehr Qualifizierung und Jobs in allen Regionen**
 - In den „Pakt für Arbeit und Qualifizierung“ werden 2020 und 2021 in Summe 170 Millionen Euro investiert (rein Landesanteil).

- **Sportinfrastruktur die den Leistungen des Oö. Breitensport und der Oö. Spitzensportler entspricht**
 - in Summe 8 Millionen Euro zusätzlich für Investitionen

Klimaschutz aktiv fördern:

Das Thema Klimaschutz bewegt die Menschen wie kaum ein anderes. Das Klima kennt keine Grenzen. Für uns in OÖ gilt daher: Machbares machen. Umsetzen, was umsetzbar ist. Erst kürzlich wurde in OÖ das größte ÖBB-Ausbaupaket in der Geschichte unseres Landes präsentiert. Zusätzlich investiert das Landesenergieunternehmen EAG über hundert Millionen Euro in den Ausbau von Wasserkraft. Oberösterreich hat bei sämtlichen Gesetzes- und Verordnungsvorhaben bereits seit vielen Jahren eine wirkungsorientierte Folgenabschätzung. Diese beinhaltet auch die Wirkungsdimension „Auswirkungen in umweltpolitischer Hinsicht, insbesondere Klimaverträglichkeit“.

Nun sollen alle Landesförderungen einem Klima-Check unterzogen werden. Konkret werden die Förderrichtlinien des Landes OÖ dahingehend angepasst, dass bei der Erstellung von Förderprogrammen auch ein Öko- und Klimacheck vorzusehen ist.

- **Landeshaushalt 2020/2021 enthält 400 Millionen Euro Förderungen im Bereich Klimaschutz**
 - Wohnungsneubau und Wohnhaussanierung: ~ 200 Mio. Euro
 - Agrarumweltprogramme: ~ 33 Mio. Euro
 - Energiewirtschaft und Erneuerbare Energien: ~7 Mio. Euro
 - Öffentlicher Verkehr: ~164 Mio. Euro

Gemeindeentlastung - Stärkung der Regionen

1. Bestehende Maßnahmen die aufrecht bleiben

- Maastricht Überschüsse des Landes werden bei Bedarf auf die Gemeinden übertragen (2015 - 2017 in Summe 82,6 Mio. Euro)
- Keine Ausschöpfung der Obergrenze für die Landesumlage (13 Mio. Euro pro Jahr)
- Beteiligung der Gemeinden an Einnahmen aus der Glücksspielautomatenabgabe und der Landschaftsabgabe (3,4 Mio. Euro pro Jahr)
- Abschreibung von Wasserversorgungsdarlehen

2. 20 Mio. Euro Paket zur Attraktivierung der Gemeinden

3. FAG Verhandlungsunterstützung

- Vertretung der Interessen der Gemeinden bei den kommenden FAG- Verhandlungen

4. Moderate Anpassung der Sprengelbeiträge

- 3,3 % Steigerung für das Jahr 2020, im Jahr 2018 betrug die Steigerung noch 10 %

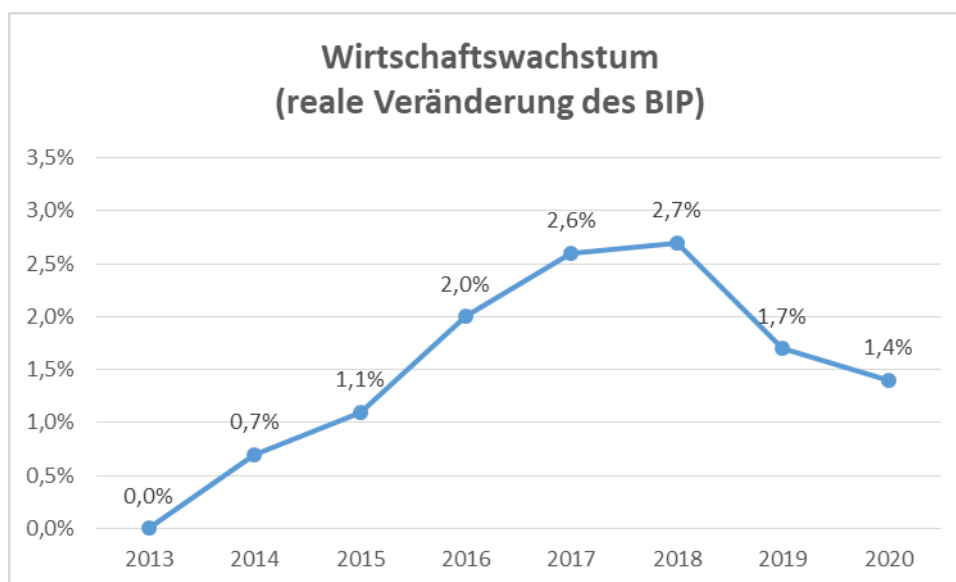
„Das Land ist ein verlässlicher Partner der Gemeinden. Wir geben daher einen Teil der Spielräume, die wir in den letzten Jahren geschaffen haben, in einem zweijährigen Entlastungspaket an die Gemeinden weiter. Wir sehen uns als Partner, nur gemeinsam können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern und eine optimale Versorgung der Menschen sicherstellen“ betonen LH Stelzer und LH-Stv. Haimbuchner.

Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2020 und 2021

Die wichtigsten Grundlagen für die Erstellung des Voranschlages 2020 und 2021 sind unter anderem:

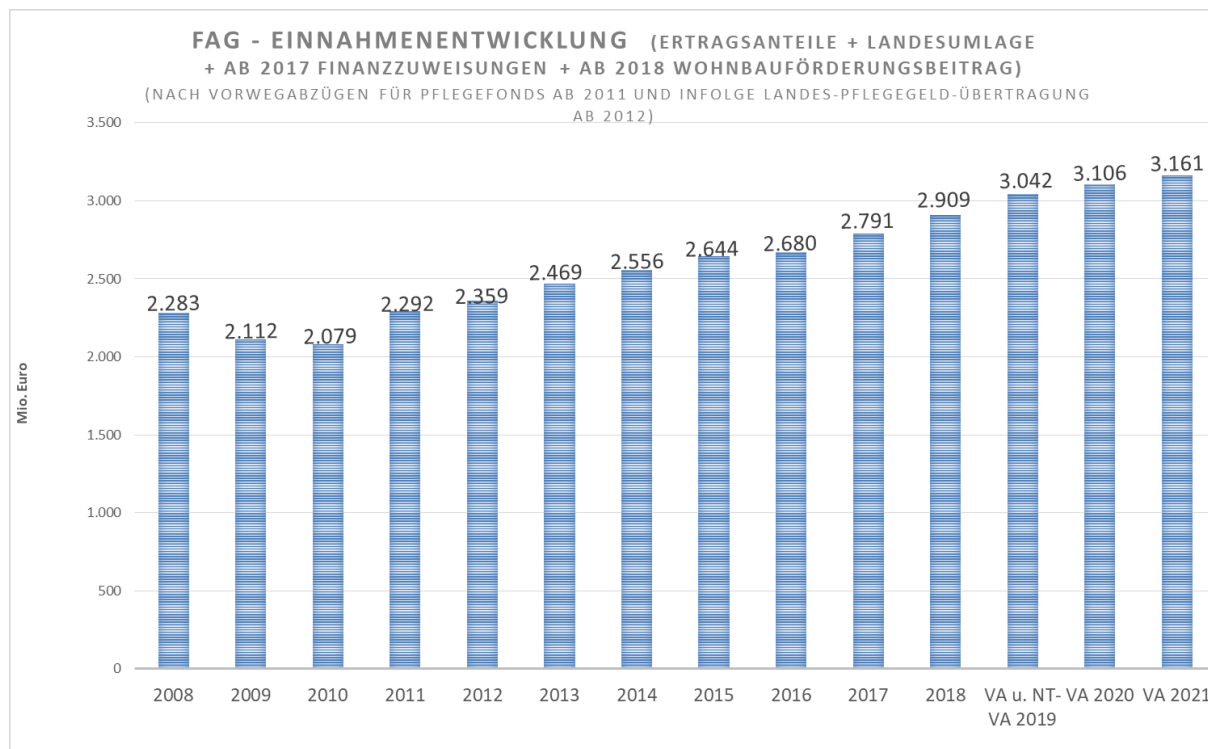
- Die vom Oö. Landtag beschlossene **Mehrjahresplanung 2019 – 2023**
- die **Ertragsanteile-Prognose** des Finanzministeriums vom Juli 2019
- **WIFO-Prognose vom Oktober 2019**

„**Abschwächung der Konjunktur aber keine Rezession.** Die österreichische Wirtschaft verliert weiter an Schwung und wächst im Prognosezeitraum nur mäßig, das BIP dürfte 2019 um 1,7 % und 2020 um 1,4 % zunehmen.“



Quelle: WIFO-Prognose vom Oktober 2019

Entwicklung der Steuereinnahmen im Mehrjahresvergleich



(nach Vorwegabzügen für Pflegefonds ab 2011 und infolge Landes-Pflegegeld-Übertragung ab 2012)

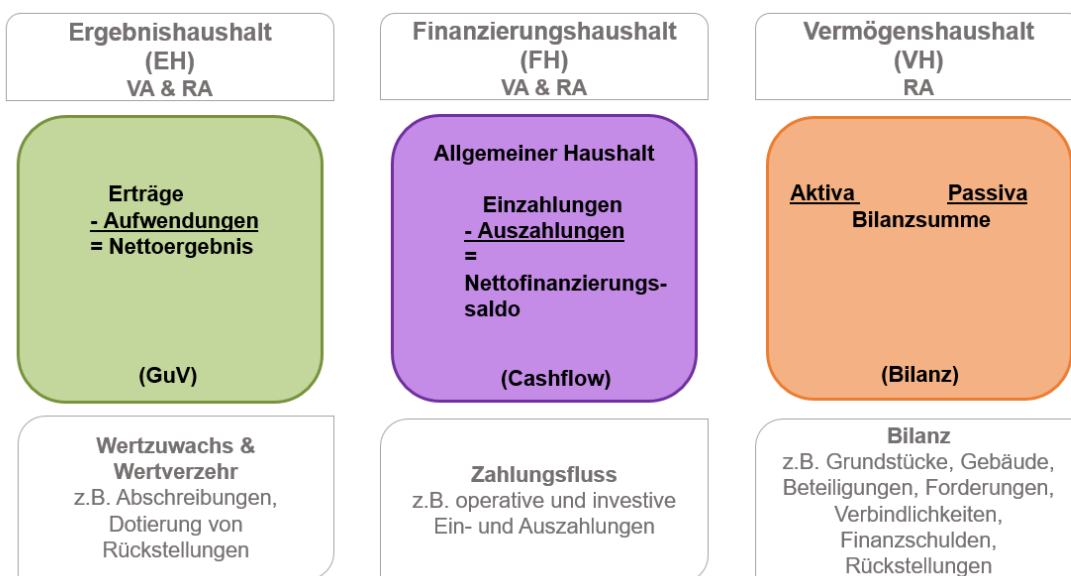
VA = Voranschlag

VA u. NT-VA = Voranschlag inklusive voraussichtlicher Nachtrag

Neue Buchführungsmethode für mehr Transparenz

Aufgrund von Vorgaben des Bundes wird die Buchführungsmethode geändert - weg von der Kameralistik und hin zur Doppik. Damit erfolgt eine Abkehr von einem Rechnungswesen, das einzig und allein auf Ausgaben und Einnahmen abstellt, hin zu einem Drei-Komponenten-System, bestehend aus dem Ergebnishaushalt, dem Finanzierungshaushalt und dem Vermögenshaushalt.

Die zentralen Neuerungen im Rechnungssystem



- ✓ Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards **(NEU)**
- ✓ Einhaltung innerstaatlicher und unionsrechtlicher Vorgaben
- ✓ Getreue, vollständige und einheitliche Darstellung der finanziellen Lage
- ✓ Liquiditäts-, Ressourcen- und Vermögenssicht aller Gebietskörperschaften auf Basis der Grundsätze der Transparenz, Effizienz und Vergleichbarkeit **(NEU)**
- ✓ Periodengerechte Verbuchung von Geschäftsfällen **(NEU)**
- ✓ Dotierung von Abschreibungen und Rückstellungen **(NEU)**

Nettoergebnis

Ist die Differenz aus der Summe der Erträge und Aufwendungen und stellt das Ressourcenaufkommen sowie den Ressourcenverbrauch dar. Unter dem Nettoergebnis sind im EH Zuweisungen an bzw. Entnahmen aus Haushaltsrücklagen darzustellen.

Nettofinanzierungssaldo

Entspricht der Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen der allgemeinen Gebarung des FH. Unter dem Nettofinanzierungssaldo ist der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit darzustellen.

Der Nettofinanzierungssaldo entspricht im Wesentlichen dem Abgang/Überschuss aus dem Haushalt des Landes vor der Haushaltsrechtsreform bereinigt um Tilgungen, Schuldaufnahmen und Haushaltsrücklagen.

Bilanzsumme

Aktivseitig wird unter der Bilanzsumme das Lang- und Kurzfristige Vermögen summiert. Passivseitig die Lang- und Kurzfristigen Fremdmittel, Sonderposten erhaltene Investitionszuschüsse und das Nettovermögen. Das Nettovermögen stellt einen Ausgleichsposten dar und ist mit dem „Eigenkapital“ eines Unternehmens vergleichbar.

Der oberösterreichische Landeshaushalt 2020 und 2021

in Mrd. Euro	2020	2021
Finanzierungshaushalt		
Einzahlungen	6,794	6,961
Auszahlungen	6,770	6,939
Nettofinanzierungssaldo	0,024	0,023
Ergebnishaushalt		
Erträge	6,729	6,869
Aufwendungen	6,705	6,869
Nettoergebnis	0,024	0,000
davon gestelltes Personal	0,895	0,935

Detailübersicht Schwerpunkte

Budgetschwerpunkte - Soziales

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
617.422.000,00	639.858.700,00	22.436.700,00	3,63%

Budgetschwerpunkte - Öffentlicher Verkehr

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
178.564.300,00	178.567.400,00	3.100,00	0,00%

Budgetschwerpunkte - Forschung & Wissenschaft

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
101.893.300,00	102.898.400,00	1.005.100,00	0,99%

Budgetschwerpunkte - Bildung

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
180.780.800,00	184.720.400,00	3.939.600,00	2,18%

Budgetschwerpunkte - Kinderbetreuung

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
258.003.100,00	262.577.700,00	4.574.600,00	1,77%

Budgetschwerpunkte - Sicherheitsfunk

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
10.000.000,00	9.320.400,00	-679.600,00	-6,80%

Budgetschwerpunkte - Gesundheit

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
1.071.967.500,00	1.112.279.600,00	40.312.100,00	3,76%

Budgetschwerpunkte - Familien

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
4.745.500,00	4.853.500,00	108.000,00	2,28%

Budgetschwerpunkte - Kunst, Kultur, Kultus

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
191.753.000,00	196.799.500,00	5.046.500,00	2,63%

Budgetschwerpunkte - Wohnbau

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
278.070.900,00	283.649.700,00	5.578.800,00	2,01%

Budgetschwerpunkte - Grundversorgung

VA 2020 (VRV 2015)	VA 2021 (VRV 2015)	Differenz VA 2020/21	Diff. in %
45.409.000,00	35.237.200,00	-10.171.800,00	-22,40%